



Fr. 15. – So. 17. Juli 2005

im Institut für
Theaterwissenschaft der
Freien Universität Berlin
Grunewaldstr. 35
12165 Berlin

Sonderforschungsbereich 626
Ästhetische Erfahrung im Zeichen
der Entgrenzung der Künste
Freie Universität Berlin

Deutsche
Forschungsgemeinschaft
DFG

Gewalt und Ästhetik

Gewalt und Formen der Gewaltdarstellung in der griechischen Klassik

Symposium im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 626 der Freien Universität Berlin, „Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste“, organisiert von Bernd Seidensticker und Martin Vöhler (Teilprojekt „Antike Konzepte ästhetischer Erfahrung und ihre moderne Rezeption“)

Für sämtliche Nachfragen stehen Ihnen Bernd Seidensticker
(bs1@zedat.fu-berlin.de) sowie die Sachbearbeiterin des SFB,
Frau Iwan-Frank (Tel. 030-83857400), jederzeit gerne zur Verfügung.

Freitag, 15. Juli 2005, 14.00 h

Begrüßung: Widu-Wolfgang Ehlers

Einführung: Bernd Seidensticker

14.30–18.00 h

Sektion 1, Leitung: Alexander Demandt (FU Berlin)

Geschichte

14.30–16.00 h Kai Trampedach (Konstanz):
**Die Mechanik der Gewalt. Zur Begründung politischer
Konflikte im Griechenland des 5. Jahrhunderts v. Chr.**
Response: Ulrich Gotter (Konstanz)

16.00–16.30 h Kaffeepause

16.30–18.00 h Egon Flaig (Greifswald):
Gewalt als präsenste und als diskursive Obsession
Response: Ulrich Gotter (Konstanz)

18.00–18.30 h Kaffeepause

18.30–20.00 h

Sektion 2, Leitung: Wolfgang Rösler (HU Berlin)

Literatur

Bernd Seidensticker (FU Berlin):
**Distanz und Nähe. Zur Darstellung von Gewalt
in der griechischen Tragödie**
Response: Glenn W. Most (Pisa/Chicago)

Samstag, 16. Juli 2005, 10.00–13.30 h

Sektion 2 (Fortsetzung), Leitung: Gert Mattenklott (FU Berlin)

10.00–11.30 h Simon Goldhill (Cambridge):
Der Ort der Gewalt: Was ist auf der Bühne zu sehen?
Response: Jens Holzhausen (Erlangen)

11.30–12.00 h Kaffeepause

12.00–13.30 h Karl Heinz Bohrer (Stanford):
**Mythologische Gewalt und tragische Gewalt.
Zur ästhetischen Differenz im griechischen Drama**
Response: Martin Vöhler (FU-Berlin)

13.30–16.00 h Mittagspause

16.00–17.30 h

Sektion 2 (Fortsetzung), Leitung: Clemens Risi (FU Berlin)

Patrick Primavesi (Frankfurt):
**Gewalt der Darstellung. Zur Inszenierung antiker
Tragödien im (post)modernen Theater**
Response: Erika Fischer-Lichte (FU Berlin)

17.30–18.00 h Kaffeepause

18.00–21.30 h

Sektion 3, Leitung: Antje Wessels (FU Berlin)

Mythos und Kult

18.00–19.30 h Albert Henrichs (Harvard):
**Blutvergießen am Altar. Zur Ritualisierung der Gewalt im
griechischen Opferkult**
Response: Renate Schlesier (FU Berlin)

19.30–20.00 h Pause

20.00–21.30 h Öffentlicher Abendvortrag: Walter Burkert (Zürich):
**Verborgene Faszination. Vom Umgang mit
mythischen Greueln**

Sonntag, 17. Juli 2005, 9.30–13.00 h

Sektion 4, Leitung: Friederike Fless (FU Berlin)

Bildende Kunst

9.30–11.00 h Barbara Borg (Exeter):
**Gefährliche Bilder. Gewalt und Leidenschaft in der
archaischen und klassischen Kunst**
Response: Luca Giuliani (München)

11.00–11.30 h Kaffeepause

11.30–13.00 h Susanne Muth (München):
**Experimente um ein extremes Bildmotiv:
Die Entdeckung der Gewaltikonographie
im 5. Jahrhundert v. Chr.**
Response: Adolf Heinrich Borbein (FU Berlin)

